

Kurztitel

Museumsordnung des Kunsthistorischen Museums mit Museum für Völkerkunde und Österr. Theatermuseum

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 239/2006 aufgehoben durch BGBI. II Nr. 395/2009

§/Artikel/Anlage

§ 10

Inkrafttretensdatum

29.06.2006

Außerkrafttretensdatum

01.12.2009

Text**Der Sammlungsbereich des MVK**

§ 10. (1) Hervorgegangen aus der 1876 geschaffenen Anthropologisch-ethnographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums wurde das MVK 1925 als eigenständige fachwissenschaftliche Institution gegründet und ist seit 1928 im Corps de Logis der Neuen Burg etabliert. Mit seinen einmaligen und unwiederbringlichen Kulturdokumenten zählt es zu den größten und bedeutendsten Museen seiner Art. Seine Bestände, von denen die ältesten bereits im 16. Jahrhundert nach Österreich gelangten, zeugen nicht nur von den alten und weit reichenden Beziehungen Österreichs zum außereuropäischen Raum, sondern allem voran von der Vielfalt, dem Reichtum und der Kreativität von Menschen und Kulturen aus allen Erdteilen. Die Bibliothek, die von Anfang an wesentlicher Bestandteil des MVK war, versteht sich als Fachbibliothek für Ethnologie und Kulturanthropologie. Mit ihren zurzeit zirka 128 000 Druckwerken (Bücher, Zeitschriften, Bildbände, Atlanten und Kataloge) dient sie als öffentlich zugängliche und wissenschaftliche Bibliothek der Forschung, der Lehre, dem Studium, der beruflichen Weiterbildung sowie jeder sachlichen Information. Darüber hinaus steht die mit einem Lesesaal ausgestattete Leihbibliothek allen Museumsbesucherinnen und -besuchern, die ihre Kenntnisse nach dem Besuch der Sammlungen vertiefen wollen, zur Verfügung.

Der Sammlungsbestand des MVK gliedert sich in folgende Sammlungen:

1. Nordafrika, Vorder- und Zentralasien, Sibirien;
2. Afrika südlich der Sahara;
3. Süd- und Südostasien, Himalaya;
4. Insulares Südostasien;
5. Ostasien;
6. Ozeanien, Australien;
7. Nord- und Mittelamerika;
8. Südamerika;
9. Museumsarchiv (schriftliche Dokumente und Fotografie);
10. Bibliothek.

(2) Die von wissenschaftlichen Kuratorinnen/Kuratoren geleiteten Sammlungen ergeben in ihrer Gesamtheit den Sammlungsbestand des MVK. Bei allen wissenschaftlichen Untersuchungen, Publikationen, Leihgaben bei Ausstellungen und öffentlichen Auftritten ist das MVK in Verbindung mit dem Logo der wA zu nennen.